

Presstext - Breitschuh singt BREL

Lieder von Jacques Brel mit deutschen Texten von Eckart Breitschuh.

Die Hamburger Chanson-Sensation Breitschuh singt BREL ist mit neuer CD unterwegs.
Das aktuelle Video findet sich hier: <https://youtu.be/GvQkk2Z4IE0>

Mehr als 30 Brel-Titel hat Eckart Breitschuh bisher auf sehr eigene und doch werksgetreue Weise ins Deutsche übertragen und macht damit die emotionale Kraft von Brels Chansons für das deutschsprachige Publikum direkt erfahrbar.

Breitschuhs energischer Vortrag ist mal schmeichelnd, mal flehend, mal rotzfrech, doch immer mitreißend. Er singt er von Fleischeslust und Liebesfrust, von Freundschaft und Vergänglichkeit, von Hingabe und Aufbegehren. Er nimmt uns dahin mit, wo es am schönsten weh tut. Und hinterlässt so manches feuchte Auge im Publikum.

Kongenial begleitet wird er von den Pianisten Greg Baker und Roun Zieverink.

Die Übersetzungen entstehen in Abstimmung mit Jacques Brels Tochter France Brel und den Editions Jacques Brel in Brüssel.

Die CD "Breitschuh singt BREL - Bei den Leuten da"

éclaire records ecl003, ab 23. September 2016 überall im Handel und auf www.cec-music.de

12 der schönsten Chansons von Jacques Brel in Breitschuhs unnachahmlicher Übersetzung endlich auf Tonträger. Sämtliche Texte der Chansons im 20-seitigen Booklet.

Video "Amsterdam": <https://youtu.be/GvQkk2Z4IE0>

Weitere Informationen unter www.breitschuh-singt-brel.de und auf [facebook/Breitschuh.singt.BREL](https://facebook.com/Breitschuh.singt.BREL).

Einige Pressestimmen:

"Mit darstellerischer Verve und stimmlicher Präsenz feuert Breitschuh ein emotionales Bombardement an Brel'schen Miniaturdramen ab."

Hamburger Abendblatt

"Breitschuh spannt den Bogen von sanften Liebesliedern bis zur harten Gesellschaftskritik. Vom Verliebtsein, von Niederlagen, Schmerz, Verzweiflung, Verrat und Alkohol handeln die Chansons, mit denen er für Begeisterung sorgt."

Rheinische Post

„Eckart Breitschuh und Greg Baker präsentieren bekannte Chansons von Jacques Brel mit eigenen deutschen Texten. Und Breitschuh legt sich dabei kräftig ins Zeug. Es geht um Liebe, Tod und Alkohol. Unterhaltsam und amüsant, nachdenklich und tiefsinnig."

st.pauli-news.de

"Eckart Breitschuh vermittelt Brels Lieder als kleine Theaterstücke, in denen Komik und Tragik so dicht nebeneinander liegen wie im richtigen Leben."

Hamburger Klönschnack

"Breitschuh singt von Fleischeslust und Liebesfrust, von Freundschaft und Vergänglichkeit, von Hingabe und Aufbegehren. Er nimmt uns, das Publikum, dahin mit, wo es am schönsten weh tut."

Cuxhaven/Hadler Kurier

"Wie genial Breitschuh Texte umgeformt hat, wie hinreißend, mal komödiantisch, bisweilen auch perfide, er sie mit großem, farbigen Stimmvolumen zu Gehör bringt, das ist nicht nur eine Liebeserklärung an Jacques Brel, sondern auch ein ganz eigenwilliges, hingebungsvolles Konzerterlebnis."

Nienburger Zeitung

"Nach wenigen Takten gehen die Zuhörer gerne mit auf die hochemotionale Konzertreise. Einige Gäste haben Tränen in den Augen, andere lehnen sich im Laufe eines Stückes aneinander. Das nuancierte Zusammenspiel überzeugt ebenso wie die eindrucksvoll übertragenen Texte."

Hannoversche Allgemeine